Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(12.2.1974) Drucksache 8/875

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 875
12. 02. 74

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Äußerungen von Professoren der Bremer Universität

Der Senat wird um Auskunft gebeten:

Welche Stellung bezieht der Senat zu den Äußerungen von Professoren der Bremer Universität (siehe WK vom 7. 2. und 9. 2. 1974) u. a. bzgl.

— **des Funktionierens der inneruniversitären Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse:**

„Tatsächlich sind die irrationalen Zuordnungen von Hochschullehrern — aufgrund abstimmungstechnischer Überlegungen und ideologisch verblasener Konzepte — eine Verschwendung von Kapazität, die durch den Gremienfetischismus noch mehr gemindert wird . . .

Diese ins Absurde gesteigerte „Demokratisierung" einer Universität, die in totale Funktionsunfähigkeit abzugleiten droht, gibt es nur einmal."

Ludwig Bress, Hochschullehrer

— **des Standes der Lehrerausbildung:**

„Die Organisation der Lehrerausbildung befindet sich an der Bremer Universität trotz finanziell und personell aufwendigster dreijähriger Planung in einem unverantwortbaren Zustand: Die Studiengänge sind ungeordnet, die Studieninhalte nicht verbindlich formuliert."

Job-Günter Klink, Hochschullehrer

„Man kann sagen, daß nach vierjähriger Planung in weiten Bereichen der Lehrerausbildung hinsichtlich der Studieninhalte ein Chaos herrscht, obwohl hochdotierte Stellen für die Planung vorhanden waren. Von einem inhaltlich geregelten Studienaufbau kann bis jetzt keine Rede sein."

Theo Dietrich, Hochschullehrer

— **der Wissenschaftsfreiheit und der Radikalisierung an der Universität:**

„Ich habe jedenfalls nicht mit dazu beigetragen, die Diktatur der konservativen Orthodoxie in unserem Lande zu brechen, um mich unter das Joch einer neuen Orthodoxie zu begeben, weder freiwillig noch gezwungen."

Professor Imanuel Geiss

Schepers, Neumann und Fraktion der CDU

Carl Schünemann Bremen